

Vorbemerkung	7
Geleitwort	8
Geschichte der Gynäkologie und Geburtshilfe – Überblick (1975)	
I. <i>Die stumme Frau</i>	11
II. <i>Antike</i>	11
III. <i>Mittelalter</i>	16
IV. <i>Neuzeit</i>	20
Hysterie und Misogynie – ein Aspekt der Hysteriegeschichte (1969)	32
Krankheit Frau – aus der Geschichte der Menstruation in ih- rem Aspekt als Zeichen eines Fehlers (1974/78)	
I. <i>Menstruation als Zeichen der Überfeuchtung und Unter- wärmung – die Antike</i>	49
II. <i>Menstruation als Zeichen von Bosheit und Giftigkeit – Mittelalter und Renaissance</i>	53
III. <i>Menstruation als Folge einer zivilisatorischen Fehlent- wicklung – 18. und frühes 19. Jahrhundert</i>	61
IV. <i>Menstruation als Äquivalent verbrecherischer Taten – die forensische Psychiatrie des früheren 19. Jahrhunderts</i>	63
V. <i>Menstruation als Zeichen der verfehlten Bestimmung – die Sexual- und Fortpflanzungsethik des 19. Jahrhunderts</i>	68
VI. <i>Menstruation als Zeichen einer nervösen Schwäche – spä- teres 19. und früheres 20. Jahrhundert</i>	72
VII. <i>Die Menstruation verliert an Symptom- und Symbolwert – nach den beiden Weltkriegen</i>	80
Hebammen und Hymen (1977)	
I. <i>Einleitung und Zusammenfassung</i>	85
II. <i>Die Negierung des Hymens</i>	88
III. <i>Die Neuentdeckung der Jungfernhaut</i>	96
IV. <i>Die Anerkennung des Hymens</i>	102

Aus der Medizingeschichte der Einbildungen (1978)	
I. <i>Einbildung, Idee und Kreativität: Psychogenie der Erscheinung im 16./17. Jahrhundert</i>	106
II. <i>Milz (Oberbauch) und Hypochondrie: Die Idea morbosa wird zur Krankheitseinbildung</i>	111
III. <i>Gebärmutter und Hysterie: Die Einbildung bleibt an der Macht</i>	115
IV. <i>Einbildungskraft, Idee und Kreativität: Psychogenie der Erscheinung im 20. Jahrhundert</i>	127
V. <i>Epilog</i>	129
Anmerkungen	130
Herkunft der Illustrationen	154
Register	156